



Mobilität für Menschen.

VCD Kreisverband Region Hannover e.V.  
Hausmannstraße 9-10, 30159 Hannover

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

mit Bus und Bahn bis  
Steintor, Am Klagesmarkt  
oder Königsworther Platz,  
Linie 4, 5, 6, 10, 11, 17,  
100, 128, 200, 134, 300,  
500, 700

zu Fuß etwa 15 Minuten  
vom Hauptbahnhof

Hannover, 01.07.2021

### **Verkehrsclub Deutschland begrüßt Schritte zur Verkehrswende**

#### **Flächen-Umwidmungen Schmiedestraße und Schiffgraben fördern Umweltverbund**

#### **Abkehr von der autogerechten Stadt**

Der ökologisch orientierte Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) begrüßt das jüngst in Hannovers Innenstadt vollzogene Umwidmen von Fahrbahn-Flächen zu Gunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbundes. „Nun sind erneut einige hundert Meter des Straßennetzes für Fußgänger, Radfahrer attraktiver als zuvor,“ sagt Ulrich Wilk, Vorstandsmitglied des VCD-Kreisverbandes Region Hannover e.V. „Damit die Verkehrswende gelingt, sind zahlreiche weitere Umwidmungen nötig.“

Der VCD setzt sich für einen höheren Anteil der Verkehrsmittel des Umweltverbundes ein: fürs Zufußgehen, Radeln, fürs Nutzen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), der Eisenbahn und des CarSharing. Die Region Hannover hat mit dem „Masterplan Mobilität 2025“ bereits vor einem Jahrzehnt das verbindliche Ziel beschlossen, bis zum Jahr 2025 die Anteile des Fußverkehrs, des Radverkehrs und des ÖPNV an allen Wegen auf je 25 % zu steigern und den Anteil des Autoverkehrs auf 25 % zu verringern. Fürs Erreichen dieses bislang nur zögerlich angenäherten Ziels der Verkehrswende sind zahlreiche weitere Flächen-Umwidmungen nötig. Die allermeisten der bisher per Auto anreisenden Innenstadtbesucher können bequemer und kostengünstiger die Verkehrsmittel des Umweltverbundes nutzen.

Der VCD setzt sich für die konsequente Abkehr von der autogerechten Stadt ein. Stattdessen strebt er ein entspanntes Verkehrsklima an, in dem alle Verkehrsarten gut miteinander auskommen. Mit dem Steigern der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Straßenraum wird auch die Unfallgefahr geringer.

„Mit dem Anlegen von Fahrradstreifen auf einem Teilabschnitt des Schiffgrabens ist eine wichtige Fahrradrouten deutlich attraktiver und sicherer geworden,“ stellt Wilk erfreut fest. „Die nun angelegten Fahrradstreifen helfen Konflikte zwischen Autoverkehr, Fahrradverkehr und Fußverkehr zu verringern. So kommen wir den Zielen wieder einen Schritt näher, Gefahrenpotenziale zu entschärfen und somit Unfälle zu verhindern.“

Wilk skizziert die VCD-Position: „Die Herausnahme des Autoverkehrs aus Teilen der Marktstraße und der Schmiedestraße eröffnet endlich eine attraktive Radroute zwischen Steintor und Aegi.“

Der VCD wünscht den Verantwortlichen viel Erfolg mit den getroffenen Flächen-Umwidmungen. Und er unterstützt sie und die Verantwortlich auch weiterer Städte der Region Hannover gern und freut sich mit ihnen auf die nächsten Schritte hin zu einem konsequenten Vorrang für den Umweltverbund.

Telefon 0511-16403-28  
Telefax 0511-16403-91  
hannover@vcd.org  
www.vcd.org/hannover

Vorstand  
Erik Barthel, Manfred Fiedler,  
Ulrich Wilk

eingetragen ins Vereinsregister  
beim Amtsgericht Hannover  
unter der Nummer 5799